

Perspektive Kreuzerfeld



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Protokoll öffentliches Quartiersgespräch



Überblick

Anwesend	ca. 65 Teilnehmer*innen
Begrüßung/ Schlusswort	Herr Oberbürgermeister Stephan Neher Herr Erster Bürgermeister Thomas Weigel
Themen- paten	Herr Elliger, Stadt Rottenburg, Hochbauamt Frau Kläger, MOKKA (Mitglied Arbeitskreis) Herr Klose, Jugendhaus (Mitglied Arbeitskreis) Herr Müller, VHS Rottenburg, Leiter Frau Schröder, Sportkoordinatorin, Stadt Rottenburg Frau Widmaier, Landschaftsarchitektin, Büro W. Landschaftsarchitektur Frau Sinz-Beerstecher, Landschaftsarchitektin, Büro frei raum concept Frau Hadji Salimi, Büro frei raum concept
Moderation	Herr Timo Buff, Herr Volker Heil, Frau Bianca Köhnen Bürogemeinschaft Sippel Buff, Stuttgart
Ort	Realschule im Kreuzerfeld, Mensa
Uhrzeit	18.00 – 21.30 Uhr



1. Überblick Gesamtprozess und Ablauf öffentliches Quartiergespräch

Die Folien der Präsentation durch die Moderation zum Beteiligungsprozess und den bisherigen Arbeitsergebnissen sind dem Protokoll als → separate Anlage beigefügt.

Ablauf Beteiligungsprozess





Inhaltliche Gliederung / Ablauf

- Überblick Beteiligungsprozess – Schritt für Schritt zur Empfehlung
- Darstellung bisherige Arbeitsergebnisse
 - > Zentrale Handlungsfelder, Handlungsziele, Übersicht Maßnahmen
 - > fünf Schlüsselprojekte
- Tanzaufführung
- Dialogangebot an fünf Tischen zu den Schlüsselthemen
 - > Quartierstreff in der ehemaligen Kreissparkasse
 - > Treffpunkte für Jugendliche
 - > Altersspezifische Kultur- und Sportangebote
 - > Zentraler Platzbereich als Stadtteilmitte
 - > Aufenthalts- und Treffmöglichkeiten im öffentlichen Raum
- Gallery Walk – Zusammenfassung Dialogarbeit
- Tanzaufführung
- Ausblick / Weiteres Vorgehen
- Gemeinsamer Ausklang





2. Dialogphase an fünf Thementischen

Im Folgenden sind die vorgebrachten Anregungen und Hinweise – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet.

2.1 Quartierstreff im ehemaligen Gebäude der Kreissparkasse

Themenpate: Herr Elliger

Moderation: Herr Heil



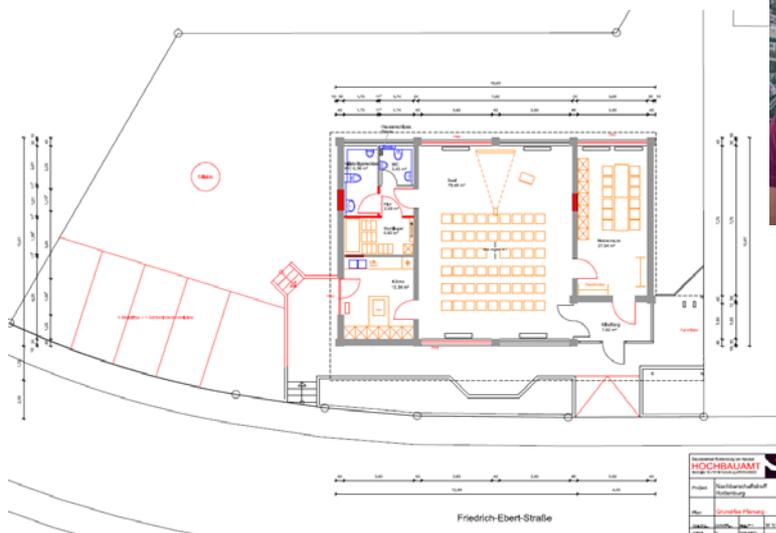
Anregungen / Hinweise Teilnehmer*innen

- Austausch der Generationen stärker herausarbeiten
- Gebäude muss voll funktionsfähig sein, da es bei eingeschränkter Nutzung keine Akzeptanz gibt und somit kein Folgeprojekt
- Angebot / Treffpunkt für Menschen mit gleichen Interessen (z.B. Hundebesitzer*innen)
- Photovoltaik auf dem Dach prüfen
- Aspekt Schallschutz (Veranstaltungen nur bis 22:00 Uhr möglich)
- WC's gegebenenfalls öffentlich zugänglich machen
- Aufstellen Snack- und Getränkeautomaten



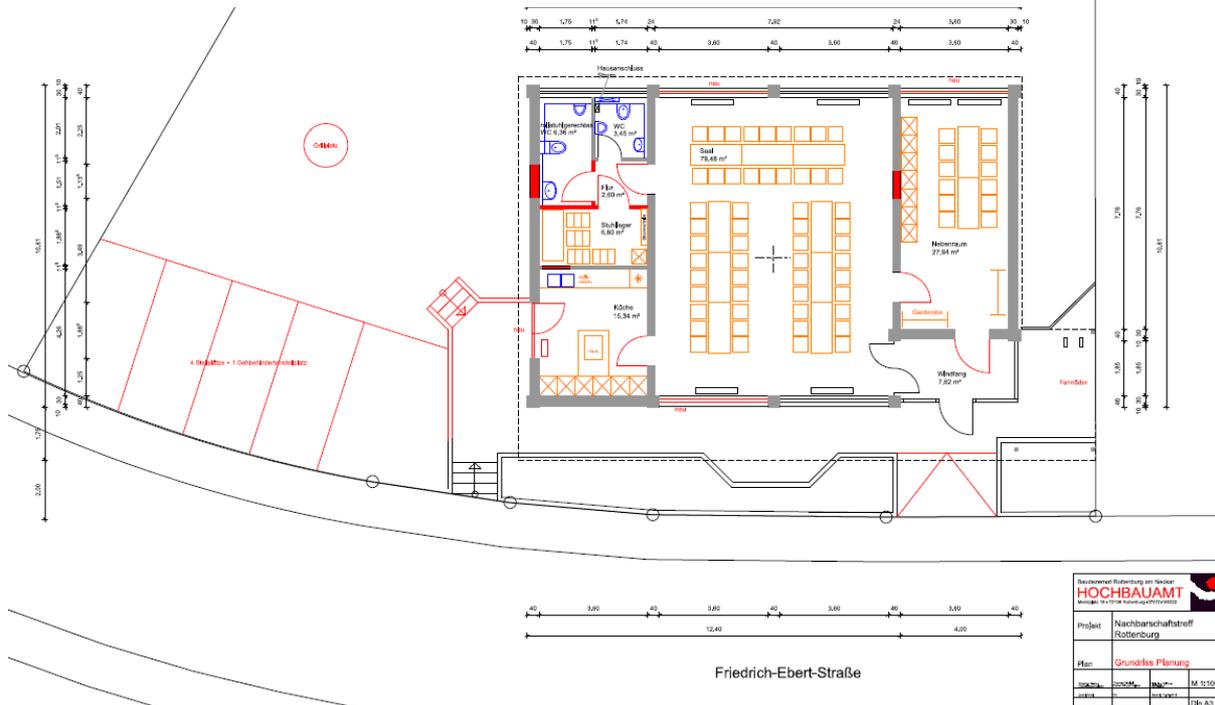
Diskussionsgrundlage –

Plandarstellung mögliche Variante Grundriss





Diskussionsgrundlage – Plandarstellung mögliche Variante Grundriss



2.2 Treffpunkte für Jugendliche

Themenpaten: Frau Kläger, Herr Klose

Anregungen / Hinweise Teilnehmer*innen

- Angebot soll möglichst zeitnah entstehen:
 - > als erster Schritt Angebot Jugendtreff ein bis zwei mal in der Woche im Quartierstreff (19:00 – 22:00 Uhr)
 - > im zweiten Schritt installieren einer Planungsgruppe mit Jugendlichen, um die Frage Jugendtreff weiter vorzubereiten / Ideen zu entwickeln
- Überdachter Raum
- Idee Bauwagen
- Idee Bau einer Blockhütte mit Unterstützung der Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft (Waldpädagogen)
- Raum für Jugendliche mit Betreuung schaffen
- Wunsch eine Mädchengruppe für 12 -14-jährige einzurichten
- Soccer-Käfig statt Halle (aber: überdacht)
- Angebot der Forsthochschule im Rahmen des Studiums Projektarbeiten für Jugendliche in/mit der Natur anzubieten
- Erwartung, dass etwas aus den vielen Gesprächen auch realisiert wird





2.3 Altersspezifische Sport – und Kulturangebote

Themenpaten: Frau Schröder, Herr Müller

Anregungen / Hinweise Teilnehmer*innen

Sportangebote

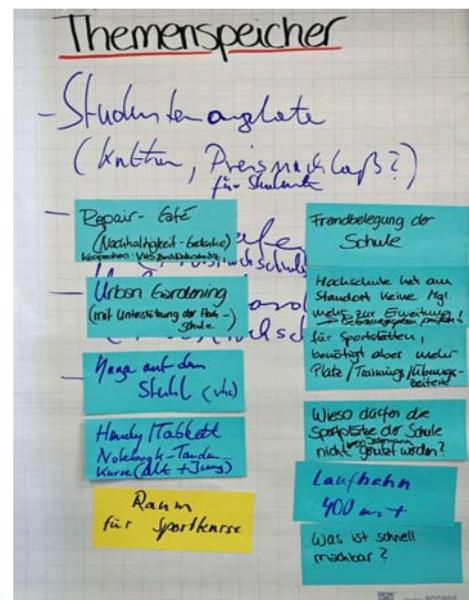
- Raum im Quartierstreff für Sportkurse nutzen
- Sportangebote für junge Mütter mit Kinderbetreuung anbieten
- Reha-Sport-Angebote (Knie – Hüfte)
- Yoga auf dem Stuhl (vhs)
- Tanzcafé
- Integrative Sportangebote im Hort (ganztags)
- Umzäunte Spielfläche für „Hundesport“ (kleiner Agility-Parcours)
- Sanierung Bolzplatz an der Südspitze (ist hoch frequentiert)
- Erhalt Bolzplatz und Basketball-Korb südlich Sportplatz / westlich Weilerstraße
- 400m - Laufbahn
- Hochschule für Forstwirtschaft hat am Standort keine Möglichkeit die Sportstätten zu erweitern, benötigt aber für Training mehr Platz bzw. Übungszeiten (Bebauungsoption prüfen)
- Möglichkeiten ausloten, Nutzungszeiten in der Schulsporthalle für die Hochschule für Forstwirtschaft anzubieten
- Schulsportplatz öffentlich nutzbar zu machen

Kultur-/Freizeitangebote

- Treffpunkt als Angebot für Gruppen sich ungezwungen zu treffen
- Klavier im Quartierstreff (Ausstattungsangebot)
- Vorträge oder Filmvorführungen und Kleinkunst
- Müttertreff (mit Kindern)
- Kommunion-/Konfirmationsunterricht
- Handy / Tablet / Notebook-Tandem-Kurse (alt und Jung)
- Preisnachlass bei Kulturangeboten für Studenten - 'Studentenangebot'

Themenspeicher

- Wanderwege nutzen (Richtung Katzenbachtal)
- Repair-Café z.B. Kooperation zwischen VHS und BUND (Nachhaltigkeits-Gedanke)
- Urban Gardening (mit Unterstützung der Hochschule für Forstwirtschaft)
- Was kann zeitnah umgesetzt werden bzw. was ist machbar; Vorgehen / Strategie aufzeigen



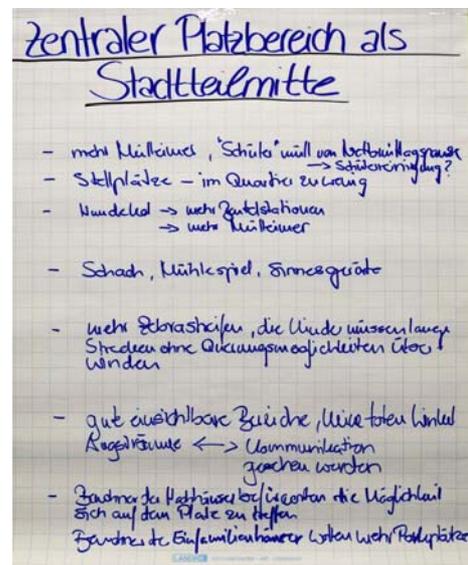
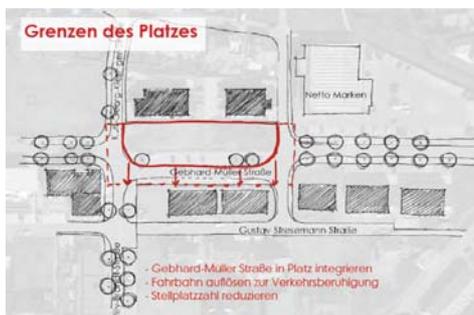


2.4 Zentraler Platzbereich als Stadtteilmitte

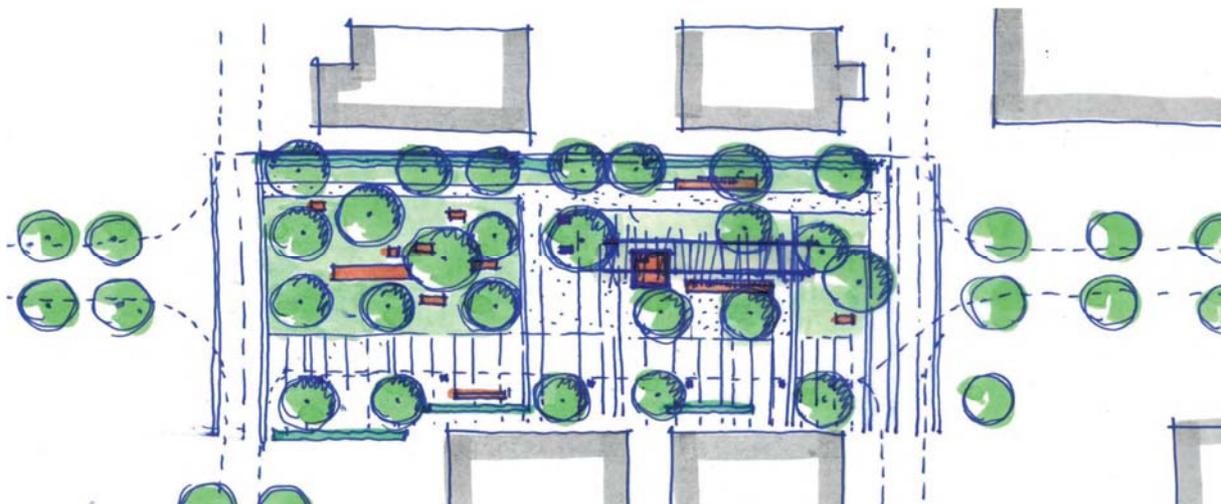
Themenpaten: Frau Sinz-Beerstecher und Frau Salimi

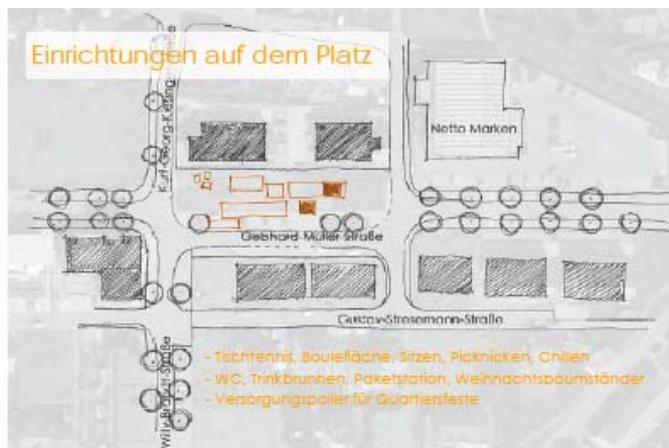
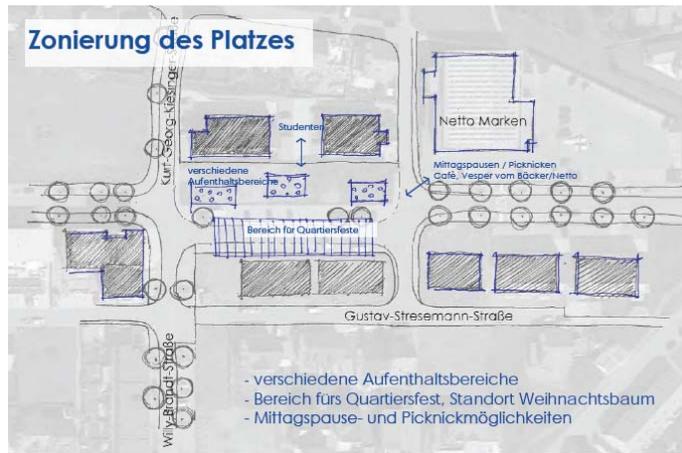
Anregungen / Hinweise Teilnehmer*innen

- Bisherige Diskussion zur Platzgestaltung wird grundsätzlich positiv gesehen (Bestätigung)
- Gut einsehbare Aufenthaltsbereiche / Kommunikationsorte planen (keine toten Winkel), um keine Angsträume entstehen zu lassen
- Verkehrsberuhigten Bereich entlang der Platzfläche ausweisen
- Im Quartier sind wenig Personen unterwegs, (Wer nutzt den Platz?)
- Angebote
 - > Schach, Mühlespiel
 - > Sinnesgeräte
 - > Seniorensport/-sportgeräte



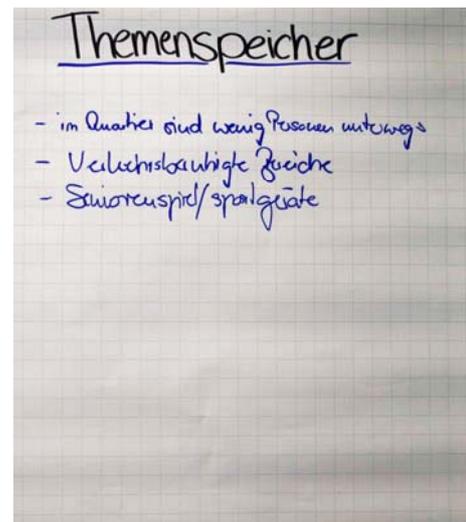
Diskussionsgrundlage – ‘Übersetzung’ der bisherigen Diskussion in ein Bild





Themenspeicher

- Zebrastreifen verlagern bzw. weitere vorsehen, die Kinder müssen heute lange Strecken/ Umwege bis zu den Querungsmöglichkeiten laufen
- Im Quartierszugang gibt es zu wenig Stellplätze
- Bewohner der Einfamilienhäuser wünschen sich mehr Parkplätze vs.
- Bewohner der Hochhäuser befürworten die Möglichkeit sich auf dem Platz zu treffen
- Problem / Aspekt Sauberkeit:
 - > mehr Beutelstationen für Hundekot
 - > mehr Mülleimer
- Idee: z.B. 1x wöchentlich durch Schüler auf dem Weg zum Netto selbst Müll einsammeln zu lassen (Schulpflicht)





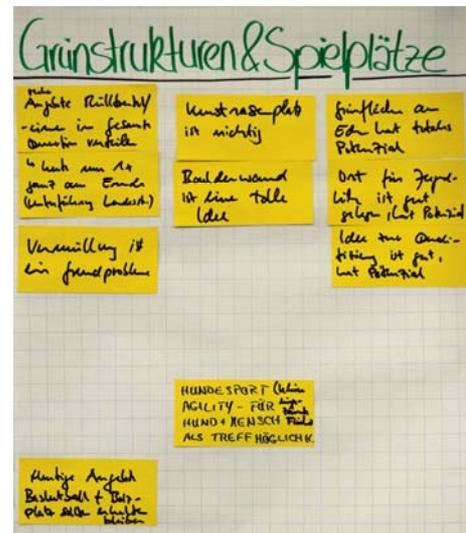
2.5 Aufenthalts- und Treffmöglichkeiten im öffentlichen Raum

Themenpatin: Frau Widmaier

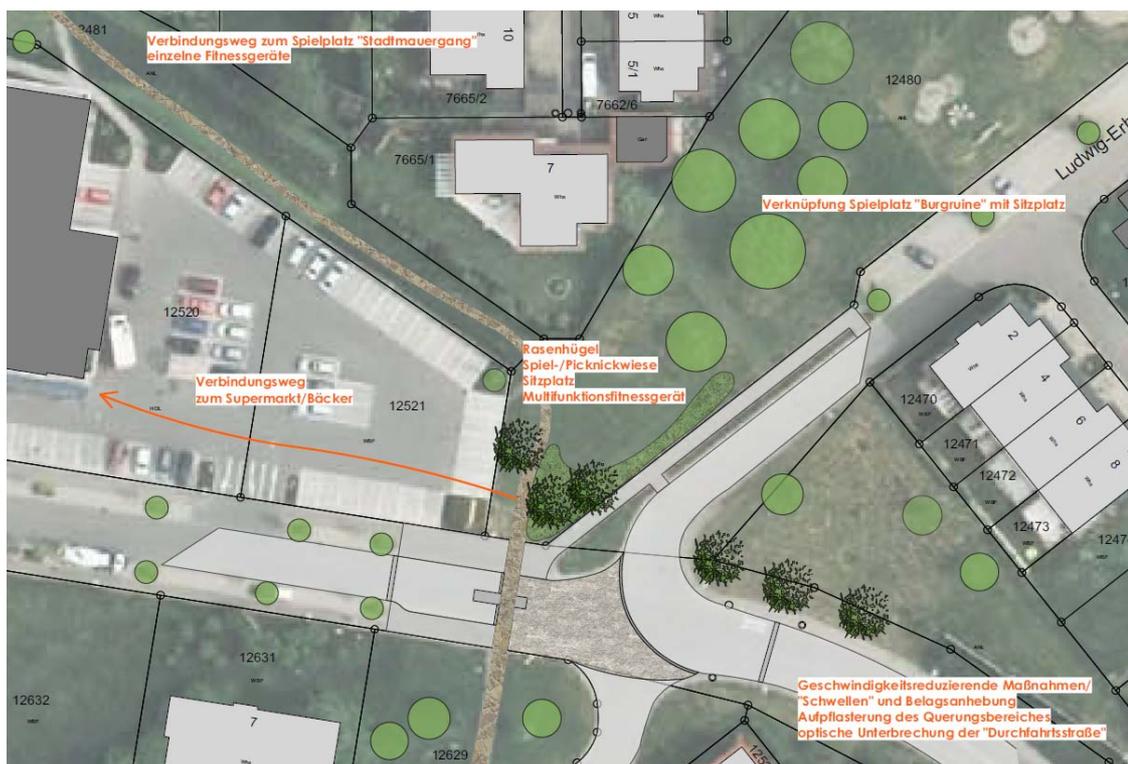
Moderation: Herr Buff

Anregungen / Hinweise Teilnehmer*innen

- Idee zur Qualifizierung der Grünflächen ist gut, stellt Entwicklungspotential für das Kreuzerfeld dar
- Grünflächen an der Quartierszufahrt weisen hohes Potential auf
- Ort für Jugendliche ist gut gewählt
- Heutige Angebote Basketballplatz und Bolzplatz sollen im Bereich südlich des Sportplatzes erhalten werden
- Kunstrasenplatz ist eine gute Idee
- Boulderwand wäre ein tolles Angebot; heute klettern bereits kleine Kinder dort
- Kleine eingezäunte Fläche für Hundesport vorsehen, Hunde schaffen Kontakt / Treffmöglichkeit
- Vermüllung stellt Grundproblem dar
- Müllbeutelspender/-eimer im gesamten Quartier aufstellen; momentan gibt es nur ein Angebot ganz am Ende des Kreuzerfeldes im Bereich der Unterführung



Diskussionsgrundlage – 'Übersetzung' der bisherigen Diskussion in ein Bild





Verbindungsweg Sitzplatz - Spielplatz "Stadtmauergang"
 Wiese regelmäßig mähen
 Pflasterweg mit einzelnen Bänken
 einzelne Fitnessgeräte
 "Sichtschutz" durch einzelne Sträucher



Diskussionsgrundlage –
 'Übersetzung' der bisherigen
 Diskussion in ein Bild



Themenspeicher

- Kontakt zur Hochschule für Forstwirtschaft suchen (Nachhaltiges Regionalmanagement), Chance über Studienprojekte Projektideen zu entwickeln (Planung, Beratung, ggf. Mitwirkung bei Umsetzung)
- Grillplatz bei Jugendhaus/-raum auch mieten können (z.B. durch Studierende)

